

Légère-Hotel legt los

Betreiber wollen mit neuer Bar bei Tuttlingern punkten – Zimmer kosten 119 Euro aufwärts

Von Dorothea Hecht

TUTTLINGEN - 15 Monate lang ist es gewachsen, hat mit seiner dunklen Fassade für Kopfschütteln und Bewunderung, mindestens aber für Gesprächsstoff gesorgt, und hat schon Gäste aus 19 Ländern beherbergt. Seit Montag ist das Légère-Hotel im Donaukarree in Betrieb – und die Nachfrage sei enorm, erklärten Hoteldirektor Dirk Hetzer und Légère-Geschäftsführer Bernd Bach gestern bei einer Pressekonferenz.

Das Unternehmen strebe „eine Mischung aus Internationalität und regionalen Partnern“ an, sagte Hetzer. Am spannendsten ist dabei wohl

die lang gehegte Hoffnung der Stadthalle, bei Tagungen auch eine nahegelegene Übernachtungsmöglichkeit anbieten zu können. Tatsächlich habe es schon eine erste Anfrage von einer größeren Gruppe gegeben, erklärte Peter van Gompel, zuständig fürs operative Légère-Geschäft. Es gebe Überlegungen, ein Gesamtkonzept anzubieten. „Die Gruppe würde in der Stadthalle tagen, bei Kummeländer essen und bei uns übernachten“, sagte van Gompel.

Auch über Tagungen hinaus ist die Zielgruppe klar: Das Hotel möchte Geschäftskunden ansprechen. Das sei auch gelungen, sagte van Gompel. Es gebe mit mehreren Firmen bereits

Vereinbarungen über Kontingente.

Wochenendpakete geplant

Gut besucht dürfte das Hotel deshalb unter der Woche sein. „Von Montag bis Donnerstag sind wir sicherlich ausgebucht“, meinte Bach. Damit ließe sich annähernd eine marktübliche Auslastung von 60 Prozent erzielen. Schwieriger wird es da wohl am Wochenende. „Das ist für uns Zusatzgeschäft“, erklärte Hetzer. Das Unternehmen könne sich deshalb gut vorstellen, Wochenendpakete für Touristen anzubieten, in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort. Auch der Preis pro Übernachtung ist deshalb am Wochenende etwas ge-

ringer: Statt 119 Euro kostet die Nacht im Standard-Zimmer dann 99 Euro.



Weitere Fotos, den Bericht sowie ein Video

finden Sie unter schwaebische.de/tuttlingen oder Sie scannen diesen QR-Code.



Légère-Führungsteam: Manager Peter van Gompel, Hoteldirektor Dirk Hetzer und Légère-Geschäftsführer Bernd Bach (v.l.). FOTO: DOROTHEA HECHT

Légère-Hotels

Bisher gibt es neben Tuttlingen Légère-Hotels in Luxemburg und in Taunusstein-Wiesbaden. Weitere Eröffnungen sind bis 2015 in Herford, Heilbronn/Neckarsulm, Esslingen und Hamburg-Harburg geplant. Die Kette will sich auf mittelständische Wirtschaftszentren spezialisieren. Im Tuttlinger Hotel arbeiten 22 Mitarbeiter. Es verfügt über 114 Zimmer, eine Lounge und drei Konferenzräume. Der Bau hat zehn Millionen Euro gekostet. (dh)

Standard-Zimmer – das bedeutet übrigens optimale Platzausnutzung. Waschbecken und Dusche befinden sich gleich neben dem Bett, Platz ist gerade noch für einen schmalen Schreibtisch. Eine Badewanne gibt es dagegen nur im Gallery-Zimmer, Listenpreis 149 Euro.

Deutlich günstiger kommen die Besucher davon, wenn sie nur auf einen Drink vorbeischaun. Die Faces-Lounge, so Hetzer, „ist unser Angebot für die Tuttlinger“. Zwar werde dort auch Frühstück für die Übernachtungsgäste serviert, abends ist aber Bar angesagt. Das Hotel wirbt mit dem Blick auf die Königstraße, einer breiten Getränkekarte und einem kleinen Snack-Angebot. Und wenn erst einmal Licht aus der Bar strahle, sind die Chefs überzeugt, wirke die Fassade gar nicht mehr so dunkel, wie alle behaupten.